

## Einsatz von Kaliumphosphonat zur Schorfabwehr

In den frühen Lagen sind bei Pink Lady-Bäumen die ersten Roten Knospen sichtbar. Wir nähern uns nun erfahrungsgemäß der gefährlichsten Zeit für Primärschorfinfektionen.

Verschiedene Versuche des VZ Laimburg und unsere eigenen Erfahrungen haben gezeigt, dass bei vorbeugenden Behandlungen mit einem Belagsfungizid durch den Zusatz von **Kaliumphosphonat** ein höherer Wirkungsgrad erreicht werden kann.

### Rückstandsverhalten der Kaliumphosphonate

Kaliumphosphonate sind systemisch und verursachen über Jahre hinaus Rückstände in den verschiedenen Pflanzenteilen (u. a. auch in den Früchten). Nicht nur Behandlungen vor der Ernte, sondern auch jene vor und während der Blüte sind rückstandsrelevant.

### Problematik von Rückständen im Bioanbau

Aufgrund des Rückstandsverhaltens regelt eine Rahmenvereinbarung zwischen dem biologischen und integrierten Anbau das Nebeneinander beider Anbauformen. Im Folgenden wird auf die wichtigsten Punkte kurz eingegangen.

Wer Kaliumphosphonate **vor der Blüte** einsetzt, muss neben den gesetzlich vorgeschriebenen abdriftmindernden Maßnahmen zudem die ersten beiden Reihen angrenzend zu biologisch bewirtschafteten Parzellen nur in Richtung Anlageninneres behandeln. **Ab der Blüte** reicht es aus, nur noch die erste Reihe in Richtung Anlageninneres zu behandeln.

Wer auf seinem Sprühgerät das gesetzlich vorgeschriebene **Abdeckblech** noch nachzurüsten hat, muss beim Einsatz von Kaliumphosphonat das ganze Jahr über die ersten beiden Reihen angrenzend zu biologisch bewirtschafteten Parzellen nur in Richtung Anlageninneres behandeln.

Wer überlegt, demnächst auf die biologische Wirtschaftsweise umzusteigen, sollte kein Kaliumphosphonat mehr einsetzen.

## Mehltau

Wir empfehlen in den Ertragsanlagen die erste Mehltaubehandlung ab **Beginn des Rote Knospen-Stadiums** durchzuführen. Der höchste Infektionsdruck herrscht während der Zeit des stärksten Wachstums von der Blüte bis zum Triebabschluss. Hohe Temperaturen und starkes Wachstum erhöhen den Befallsdruck zusätzlich.

Folgende Wirkstoffe können zur Mehltaubabwehr eingesetzt werden:

- Sterolsynthesehemmer (SSH)
- Pyraclostrobin, Trifloxystrobin
- Boscalid
- Cyflufenamid
- Penthiopyrad
- Bupirimate
- Fluxapyroxad
- Meptyldinocap
- Schwefel
- Kaliumbikarbonat